Bauverein feiert Jubiläum mit Mitgliedern und Mietern

Spiel, Spaß und gute Unterhaltung für 500 Besucher am Ennepebogen. Vorstände suchen das Gespräch mit den Gästen

André Sicks

Gevelsberg. Die Sonne lacht und mit ihr auch der Gevelsberger Bauverein. Seit 125 Jahren gibt es die Wohnungsbaugenossenschaft mittlerweile schon und das „wollen wir mit all unseren Mitgliedern und Mitarbeitern gebührend feiern", sagen die beiden Vorstände Volker Bremer und Tim Leweringhaus.

Ihr Blick wandert dabei über das Areal am Ennepebogen, welches man für diesen Anlass ausgewählt hat und auf dem es genügend Platz für Spiel, Spaß und gute Unterhaltung gibt. „Zudem liegt es auch noch in unmittelbarer Nähe zu unserem Verwaltungsgebäude", freuen sich die beiden Herren. Lange haben sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Vorstandskollegen Hans-Georg Heller und dem Aufsichtsrat Gedanken darüber gemacht, wie man solch ein Jubiläum begehen kann. Am Ende war allen klar, ein Fest für die Mieterinnen und Mieter und für alle Mitglieder, die die Pfeiler der Genossenschaft bilden und „denen wir damit einfach mal Danke sagen möchten", erklärt Volker Bremer.

Und genau das erleben die rund 500 Gäste und Besucher, die den ganzen Tag über verteilt auf der weitläufigen Rasenfläche vorbeischauen. Mit ins Boot geholt hat man sich die Kirmesgruppe „Börkey", die gemeinsam mit den Taubenvätern für ausreichend Flüssigkeit sorgen sowie die Kirmesgruppen „Im Dörnen" und „Vie vam Kopp", bei denen keiner zu kurz kommt, wenn es um das leibliche Wohl geht. Bratwurst oder eine Currywurst mit Pommes und Mayo laufen immer bei solchen Veranstaltungen, scherzen die Kirmesaktiven während im Hintergrund die Kartoffelstreifen in der Fritteuse brutzeln und die Würstchen auf dem Grill so langsam Farbe annehmen. Wer indes eher dem Süßen zugeneigt ist, der kommt beim mobilen Café Butera voll auf seine Kosten. Hier kredenzen Damiano Castiglione und seine Mitarbeiterin ihren Gästen unter anderem Crêpes, Espresso oder italienische Croissants. Nicht zu vergessen der Eiswagen vom Eiscafé Pazzano, an dem sich, kaum vorgefahren, eine lange Schlange bildet. Auch bei den kleinen Besuchern, nachdem sie mit Begeisterung auf dem Kinderkarussell ihre Runden gedreht haben, die Einhorn- und Feuerwehrhüpfburg für sich im Sturm eroberten oder völlig losgelöst die tropische XXL-Rollenrutsche hinunter gesaust sind.

500 Besucher feiern am Ennepebogen gemeinsam mit dem Bauverein dessen 125-jähriges Bestehen.

ANDRÉ SICKS

Immer wieder suchen der Bauvereins-Vorstand und die Mitarbeiter das Gespräch mit den Gästen, hören sich deren mögliche Probleme an, freuen sich über lobende Worte oder man erinnert sich an alte Zeiten. So wie zum Beispiel Edda Müller, die einen Zeitungsartikel aus ihrer Tasche hervor holt, in dem ein Foto zu sehen ist, dass sie bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum zeigt. Und nach dem offiziellen Festakt, wo der ehemalige Staatssekretär Rüdiger Frohn, Alt-Bürgermeister Dr. Klaus Solmecke und Günter Schwarzmann als geschäftsführender Vorstand vom Gevelsberger Bauverein ihre Grußworte an die Gäste richteten, wurde „bis spät in die Nacht hinein getanzt".